

II-7505 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3749/J

1989-05-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Wabl und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Übergriffe der Sicherheitskräfte während der
1.Mai-Demonstration in der Türkei

In der Türkei werden immer wieder die Menschenrechte verletzt. Seit dem Militärputsch 1980 werden unzählige Menschen wegen ihrer politischen Ansichten eingesperrt, systematisch gefoltert und hingerichtet.

Dennoch erklärte die Türkei, den Demokratisierungsprozeß vollendet und die Voraussetzungen dafür erfüllt zu haben .

Der letzte Beweis für die Mißachtung der Menschenrechte fand anlässlich der 1.Mai-Demonstrationen statt, bei der die Demonstranten von den Sicherheitskräften brutal angegriffen wurden.

Der 1. Mai wurde in 116 Ländern offiziell gefeiert. Es gab nur 4 Länder, in denen diese Feier verboten war und die Türkei war das einzige Land, wo die blutigen Auseinandersetzungen stattfanden. Obwohl sich die Türkei als demokratisches Land sieht, wurde ein Mensch durch die Schüsse der Sicherheitskräfte getötet, über hunderte verletzt und mehr als tausend Menschen verhaftet. Mit diesem Angriff wurden die Menschenrechte auf das gröbste verletzt, daher stellen wir folgende Anfrage:

1. Was hat das Außenministerium für eine Stellungnahme dazu abgegeben?
2. Was hat der Außenminister Mock bei seinem Türkeibesuch im Namen der Demokratie festgestellt?
3. Ist Ihnen bekannt, welche Stellungnahme die Regierung abgegeben hat?
4. Haben Sie sich erkundigt, was mit den Verletzten und 1.Mai-Gefangenen geschehen ist?